

Interdisziplinarität als Herausforderung und Hemmnis für eine disziplinäre Entwicklung - Digital Humanities und Wirtschaftsinformatik im Vergleich

Franz Lehner, Universität Passau, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Am Beispiel der Wirtschaftsinformatik werden zunächst die Genese neuer Wissenschaftsdisziplinen und die damit verbundenen Probleme skizziert. Da die Interdisziplinarität häufig als besonders wünschenswert dargestellt wird und bei neuen Disziplinen oft eng mit dem Erkenntnisinteresse verbunden ist, kommt diesem Aspekt eine besondere Aufmerksamkeit zu. Der Entstehungsprozess ist in vielen Fällen auch mit der Loslösung oder Umgestaltung von „Elterndisziplinen“ verbunden (im Fall der Wirtschaftsinformatik sind dies die Betriebswirtschaftslehre und die Informatik), wodurch der Weg zur Eigenständigkeit und Identität eines Faches manchmal behindert, aber auf jeden Fall entscheidend geprägt wird. Die Situation der Wirtschaftsinformatik wird zunächst an den vier Tagungsschwerpunkten gespiegelt, da auch für diese Disziplin die Informatik einen wesentlichen Einfluss hatte (die Themen lauten dann abgewandelt „Wirtschaftswissenschaften und Informatik“, „Digitale Infrastrukturen für die Wirtschaftswissenschaften“, „digitale Werkzeuge für die Wirtschaftswissenschaften“, „digitale Kommunikation in den Wirtschaftswissenschaften“). An den Entwicklungsstufen der Wirtschaftsinformatik wird über einen Zeitraum von ca. 40 Jahren dargestellt, welche Themen und Methoden prägend waren und welche Rolle Interdisziplinarität bei der Entwicklung des Faches spielte. Mit Blick auf Digital Humanities wird abschließend versucht, kritische Erfolgsfaktoren bzw. „lessons learned“ zu identifizieren, aber auch Anregungen für die Förderung des Wissensaustauschs zwischen hoch spezialisierten Disziplinen zu geben.

Gliederung des Vortrags

- 1 Entstehung und Legitimation neuer Wissenschaftsdisziplinen
- 2 Der Weg zur Eigenständigkeit und Identität eines Faches
- 3 Entwicklungsstufen der Wirtschaftsinformatik
- 4 Können Digital Humanities und Wirtschaftsinformatik voneinander lernen? - Zwei Disziplinen im Vergleich

Literatur

Hilgendorf, E., Bedingungen gelingender Interdisziplinarität – am Beispiel der Rechtswissenschaft. In: JuristenZeitung, JZ, 65. Jg., Okt. 2010, 913-968